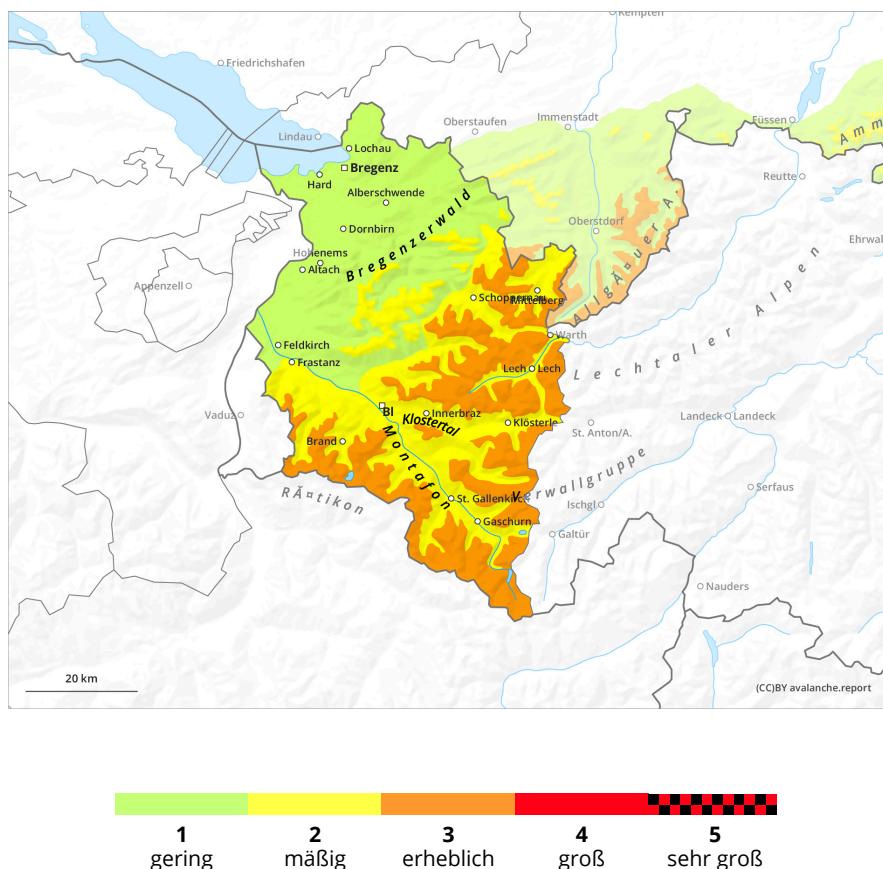


Veröffentlicht am 28.01.2026, 17:00:00

Gültig von 28.01.2026, 17:00:00 bis 29.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr - frischen Triebsschnee beachten



Veröffentlicht am 28.01.2026, 17:00:00

Gültig von 28.01.2026, 17:00:00 bis 29.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 30. Jänner 2026



Triebsschnee



Triebsschnee



Altschnee



Achtung auf frischen, störanfälligen Triebsschnee!

Mit zunehmender Seehöhe ist frischer Triebsschnee störanfällig. Einzelne Wintersportler können Schneebrettlawinen auslösen. Gefahrenstellen sind im kammnahen Steilgelände, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken anzutreffen. Auslösungen im Altschnee sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Solche Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen und von aussen nicht sichtbar. Wenn Lawinen die gesamte Schneedecke mitreißen können sie auch mittelgroß werden. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung und Zurückhaltung.

Schneedecke

15 bis 20 cm Neuschnee liegen in höheren Lagen teilweise auf Triebsschneeeansammlungen der Vortage und einer vor allem in schattenseitigen Steilhängen schwachen Altschneedecke. Teilweise sind in Kammbereichen, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken frische, störanfällige Triebsschneepakete entstanden.

Wetter

In der Nacht schneit es bis auf ca. 500 m. Am Donnerstag dominieren Nebel und schlechte Sichten und es schneit leicht bis mäßig. Temperaturen in 2000 m: um - 6 Grad, in 3000 m um - 13 Grad; Höhenwind: mäßig aus West

Tendenz

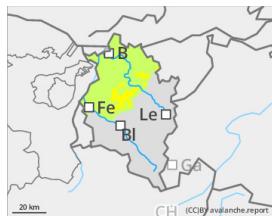
Neu- und Triebsschnee auf schwacher Altschneedecke bleiben störanfällig.

Veröffentlicht am 28.01.2026, 17:00:00

Gültig von 28.01.2026, 17:00:00 bis 29.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 30. Jänner 2026



mit Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenzen Anstieg der Lawinengefahr

Neu- und kleinräumig frischer Triebsschnee im kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten ist leicht störbar. Einzelne Wintersportler können kleine, vereinzelt mittlere Schneebrettawinen auslösen. Weitere Gefahrenstellen liegen im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Vereinzelt können dort kleine Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen finden sich vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee - wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

10 bis 20 cm Neuschnee liegen teilweise auf lockerem Neuschnee oder Triebsschnee der Vortage und einer oft verharschten Altschneedecke. Teilweise wurde auch Oberflächenreif eingeschneit. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben. An Südhängen und in tieferen Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperem Boden.

Wetter

In der Nacht schneit es bis auf ca. 500 m. Am Donnerstag dominieren Nebel und schlechte Sichten und es schneit leicht bis mäßig. Temperaturen in 2000 m: um - 6 Grad, in 3000 m um - 13 Grad; Höhenwind: mäßig aus West

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.